

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

II. Verzeichnis der durchgenommenen Lehrgegenstände

[urn:nbn:de:bsz:31-287604](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-287604)

II. Verzeichnis der durchgenommenen Lehrgegenstände.

Religion.

Katholische:

- VI u. V: Biblische Geschichte N. T. Katechismus: 1. Hauptstück; Beichtunterricht und Gebete. Wöchentlich 2 Stunden.
- IV: Biblische Geschichte N. T. alle Nummern; Katechismus: 1. Hauptstück; Erstkommunionunterricht. Wöchentlich 2 Stunden.
- III: Grosser Katechismus: 3. Hauptstück; Abriß der Kirchengeschichte; Gebete und Hymnen. Wöchentlich 2 Stunden.
- II: Apologetik nach Dreher; Erklärung einiger Sequenzen; Abschnitte aus dem N. T. nach dem Griechischen. Wöchentlich 2 Stunden.
- I: Die christliche Sittenlehre nach Dreher; Abschnitte aus den Briefen des hl. Paulus nach dem Griechischen. Wöchentlich 2 Stunden.

Altkatholische:

- VI u. V: Das Wichtigste aus der hl. Schrift des Alten und Neuen Testaments; Erklärung des Notwendigsten aus dem Kirchenjahr, der hl. Messe; Gebete; Biblische Geschichte des Neuen Testaments 1—10.

Evangelische:

- VI: Die für das vierte Schuljahr vorgeschriebenen Fragen, Lieder und bibl. Geschichten. Wöchentlich 2 Stunden.
- V: Die für das fünfte Schuljahr vorgeschriebenen Fragen, Lieder und Geschichten. Wöchentlich 2 Stunden.
- IV: Die für das sechste Schuljahr vorgeschriebenen Fragen, Lieder und Geschichten. Wöchentlich 2 Stunden.
- III: Biblische Geschichte A. T., 63—70. Katechismus: 4. und 5. Hauptstück. Lieder: 17, 101, 143, 146 1, 161, 221, 247, 270 1, 4, 321 1, 10, 11, 336 1, 2, 3 u. 8, Religionsgeschichte: § 1—6. Gelesen einzelne Stücke aus dem A. T. Wöchentlich 2 Stunden.
- II: Bibelkunde des A. T., wobei immer die wichtigsten Abschnitte aus den betreffenden alttestamentlichen Schriften gelesen wurden. Wöchentlich 2 Stunden.
- I: Glaubens- und Sittenlehre. Die sonntäglichen Perikopen, im Urtext gelesen.

Deutsch.

- VI: Die einfachsten grammatischen Begriffe, orthographische Diktate, Leseübungen (Lesebuch von Wendt I) und Vortrag von Gedichten. Sagengeschichte.
- V: Fortsetzung des Pensums der Sexta. Der einfache Satz. Interpunktionslehre. Orthographische Diktate und schriftliche Wiedergabe einiger Erzählungen. Sagen-
geschichte: Ilias und Odyssee. Sagen Baden-Badens und der Umgebung.
- IV: Wiederholung und Ergänzung der Satzlehre. Der zusammengesetzte Satz. Lesestücke aus Wendt II. Vortrag von Gedichten. Diktate und Aufsätze.
- U III: Gedichte. Erklärung von Lesestücken. Aufsätze und Diktate.
- O III: Erklärung und Auswendiglernen von Gedichten aus Wendts Sammlung. Wiederholung der in den früheren Klassen gelernten. Lesen und Erklären prosaischer Stücke aus Wendts Lesebuch II. Lektüre von Uhlands Ernst von Schwaben. Aufsätze und Dispositionen.
- U II: Elemente der Poetik. Schillers Leben. Gedichte von Schiller. Jungfrau von Orleans und Tell. 12 Aufsätze.
- O II: Göthes Hermann und Dorothea. Kleinere Gedichte. Poetik. 12 Aufsätze. Schillers Wallenstein.
- I: Litteraturgeschichte von Beginn bis zur Mitte des 18. Jahrhunderts. Lektüre im Anschluß daran, besonders aus den Nibelungen und den Gedichten Walthers von der Vogelweide. Außerdem Göthes Iphigenie und Hermann und Dorothea. — Themata der Aufsätze: 1) Die Helden des Hildebrandsliedes. 2) Siegfried in den ersten 5 Aventiuren des Nibelungenliedes. 3) Siegfrieds Abschied von Kriemhild im Nibelungenliede und in den Dichtungen von Jordan, Hebbel und Geibel. 4) Parzivals und Tristans Lehrjahre. 5) Entwicklung des Herzogtums. 6) Walther von der Vogelweide und Philipp von Schwaben. 7) Wie denkt Walther von der Vogelweide über Reichtum und Armut? 8) Reineke Fuchs und Braun der Bär (zur Charakteristik des Tierepos). 9) Gletscher. 10) Wie erklärt sich das Heimweh der Goetheschen Iphigenie? 11) Vorgeschichte des Orest und Pylades in Goethes Iphigenie, 12) Charakteristik der Tantaliden nach Goethe (Abiturientenarbeit). Nr. 5 und 9 wurden von den Lehrern der Geschichte und Physik gestellt.

Latein.

- VI: Regelmäßige Formenlehre. Übersetzung aus dem Elementarbuch von Kautzmann, Pfaff und Schmidt I. Teil. Wöchentlich eine schriftliche Übung.
- V: Formenlehre. Einiges aus der Syntax. Elementarbuch von Kautzmann, Pfaff und Schmidt II. Teil. Wöchentlich eine schriftliche Übung.
- IV: Wiederholung der Formenlehre. Kasuslehre nach Schmalz im Anschluß an Busch-Fries' Lat. Übungsbuch, 3. Teil, Lektüre: Lattmann 1—6 und 27, Phädrus 1—10. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit.
- U III: Kasuslehre rep., Syntax § 185—279. Das Wichtigste von den Konjunktional-sätzen. Caes. bell. Gall. II—IV. Schriftliche Arbeiten.
- O III: Caesar, de bello Gallico I und VII vollständig, VI mit Auswahl. Ovid, Ausgabe Sedlmeyer, Metamorphosen: Deukalion und Pyrrha, Niobe, Philemon und Bamiis, Tod des Achilles; Fasten 5, Tristien 4 und 8; Grammatik § 280—337, § 355—364; Repetition des früheren Pensums. Schriftliche Arbeiten.

- U II: Livius XXI. Cicero, de imperio Cn. Pompei. Virgil, Aeneis I. Schriftliche Arbeiten und grammatische Wiederholung.
- O II: Livius XXII, I. Cicero pro S. Roscio Amerino, pro Ligario, pro Deiotaro, pro Milone (teilw.). Virgil, Aeneis II. Grammatische Wiederholungen. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit.
- I: Tacitus, Germania (bis c. 27), Annalen XII—XV. Cicero, Tusculanen I, II, III; Horaz, Oden und Epoden; einige Satiren. Wöchentlich eine schriftliche Übung.

Griechisch.

- U III: Formenlehre mit Ausschluß der Verben auf μ und der unregelmäßigen. Übungsbuch von Wesener, Teil I. Schriftliche Arbeiten.
- O III: Formenlehre nach Wendt. Übungsbuch von Wesener II. Xenophon, Anabasis I, Auswahl aus III und IV. Schriftliche Arbeiten.
- U II: Xenoph. Hellen I—III (Auswahl). Hom. Od. I 1—95, IV 43—115, VI, VII, VIII, IX (mit einigen Auslassungen). Grammatik: Das Pronomen und die Kasuslehre. Wöchentliche schriftliche Arbeiten.
- O II: Herodot VI—IX mit Auswahl (Perserkriege); Lysias: Gegen Eratosthenes. Grammatik § 295—387. Homer Od. VII—XXII mit Auswahl. Wöchentliche schriftliche Arbeiten.
- I: Plato, Apologie und Euthyphron. Demosthenes, 3. Olynth., 2. Phil., über den Frieden. Hegesipp, über Halonnesos. Thucydides, Auswahl aus Buch I und II. Sophokles, König Ödipus. Ilias I. Hälfte. Grammatische Wiederholungen, Schriftliche Arbeiten.

Französisch.

- IV: G. Ploetz, Elementarbuch, Ausgabe B. 1—20. Sprech- und Schreibübungen.
- U III: Plattner, Lehrgang I. Stück 28—50. Sprech- und Schreibübungen.
- O III: Das unregelm. Verb. Plattner I, Stück 55—73. Guizot, récits hist. Auswahl. Schriftliche Arbeiten.
- U II: Ploetz-Kares, Sprachlehre § 66—77. Übersetzen der französischen und deutschen Stücke Nr. 42—54. Sprech- und Schreibübungen.
- O II: D'Hérisson: Journal d'un officier d'ordonnance. Grammatische Repetitionen. Sprech- und Schreibübungen.
- I: Molière: L'Avare. Despois: Le Théâtre français.

Geschichte.

- IV: Geschichte des Altertums nach Martens.
- U III: Deutsche Geschichte bis 1648 nach Martens.
- O III: Geschichte der Neuzeit von 1648—1871 nach Martens.
- U II: Ägyptische, assyrisch-babylonische und persische Geschichte. Griechische und macedonische Geschichte bis 301. Geographische Wiederholungen (Balkanhalbinsel, Vorder-Asien und Nord-Afrika).
- O II: Römische Geschichte nach Herbst. Geographische Wiederholungen (Südeuropa).
- I: Mittelalter und Neuzeit bis 1648 (Lehrbuch von Martens).

Geographie.

- VI: Geographische Begriffe; Übersicht der fremden Erdteile (Lehrbuch von Daniel).
- V: Europa mit besonderer Berücksichtigung von Baden und Deutschland.
- IV: Die außereuropäischen Erdteile.
- U III: Das deutsche Reich.
- O III: Die außerdeutschen Staaten Europas.

Mathematik.

- VI: Erweitern des Zahlenkreises; Münzen, Maße und Gewichte. Zeitberechnungen.
- V: Gemeine und Dezimalbrüche; leichte Zweisatzrechnungen.
- IV: Schlußrechnung: einfacher und zusammengesetzter Zweisatz mit allen Anwendungen auf Rechnungen des bürgerlichen Lebens.
- U III: Arithmetik: Die vier Grundrechnungsarten mit Buchstabengrößen.
Geometrie: Planimetrie bis einschließlich der Kongruenz der Dreiecke.
- O III: Algebra: Faktorenerlegung, Bruchrechnung, Potenzen. — Geometrie: Parallelogramme, Kreis, Flächeninhalte.
- U II: Algebra: Gleichungen des ersten Grades, Wurzelrechnung; imaginäre Größen. — Geometrie: Proportionalität der Strecken, Ähnlichkeit, Kreisberechnung.
- O II: Algebra: Logarithmen; Quadratische Gleichungen mit einer und mehreren Unbekannten. — Geometrie: Trigonometrie.
- U I: Algebra: Reihen, Zinseszins- und Rentenrechnung, Kombinatorik, Binomischer Lehrsatz. — Geometrie: Stereometrie.
- O I: Geometrie der Lage; Gesamtrepetition des mathematischen Gymnasialpensums.

Naturkunde.

- VI: Im Winter: Beschreibung von Säugetieren und Vögeln. — Im Sommer: Beschreibung wildwachsender und Kulturpflanzen.
- V: Im Winter: Beschreibung von Reptilien, Amphibien und Fischen. Im Sommer: Wildwachsende und Kulturpflanzen. Gruppierung nach natürl. Familien.
- IV: Im Winter: Insekten. Im Sommer: Die wichtigsten ausländischen Kulturpflanzen mit besonderer Berücksichtigung unserer Kolonien.
- U III: Zoologie: Die niederen Tiere. Botanik: Übungen im Pflanzenbestimmen.
- O III: Lehre vom Bau des menschlichen Körpers. Botanik: Pflanzenbestimmungen. Ausgewählte Abschnitte der Morphologie und Biologie der Pflanzen.
- U II: Physik: Magnetismus und Elektrizität, Schall, Wärme.
- O II: Physik: Mechanik, Akustik, Optik.
 - I: Chemie, Mineralogie, Geologie.

Philosophie.

- I: Elemente der Psychologie.

Schreiben.

- VI u. V: Deutsche und englische Schrift.

Zeichnen.

- VI: Stilisierte Blätter; sogenannte Lebensformen.
V: Stilisierte Blumen; sogenannte Lebensformen.
IV: Geometrische Ornamente; Grundriß und Aufriß einfacher Körper und Gegenstände.
U III: Vorübungen für das perspektivische Zeichnen; Zeichnen nach Körpermodellen; Schattierübungen.
O III: Zeichnen nach Körpermodellen und verschiedenen Gegenständen. Antike Ornamente nach Gips.
Kursus für freiwillige Teilnehmer: Ornamente; Zeichnen nach der Natur.

Englisch.

- Abteilung I: Deutschbein: Kurzgefaßte englische Grammatik Übung 1—15.
Abteilung II: Dickens, a Christmas carol. Shakespeare, Cäsar.

Hebräisch.

- I. Kurs (Secunda): Grammatik und Übungsbuch von Baltzer; die Lehre vom Nomen, mit mündlichen und schriftlichen Übungen. Wöchentlich 2 Stunden.
II. Kurs (Prima): Grammatische Repetitionen nach Baltzer; alle unregelmäßigen Verba (bis § 83). Übersetzung ausgewählter hebräischer Texte. Wöchentlich 1 Stunde.

Gesang.

- VI: Kenntnis der Notenschrift und der einfachen Taktverhältnisse; Treffübungen der leichteren Intervalle innerhalb einer Oktav; zweistimmige Lieder. 2 Stunden.
V u. IV: Kenntnis der Taktarten; Übungen im Treffen der schwierigeren Intervalle innerhalb einer Oktav; Kenntniß der Dur-Tonarten bis zu drei Versetzungszeichen; dreistimmige Lieder. 2 Stunden.
Schüler der drei unteren Klassen erhielten ohne Erhöhung der Stundenzahl wöchentlich $\frac{1}{2}$ Stunde Unterricht im Choralgesang.
II u. I: Kenntnis sämtlicher Dur- und das wichtigste von den Moll-Tonarten; die Elemente aus der Harmonielehre; vierstimmige Chöre gemeinschaftlich mit VI, V und IV. 2 Stunden.

Turnen.

In allen Klassen nach Direktor Mauls Lehrplan.